

## Unser Begleithundtraining

Nun ist unser Donnerstag im Begleithundtraining, geführt von unserem Trainer Roland Simonet, schon eher zum Ritual als zur Gewohnheit geworden. Es ist interessant zu beobachten wie die Hunde seit Beginn des Trainings Fortschritte zeigen. Auch sind wir eine konstante Gruppe geworden, welche nun wieder wirklich auf das Ziel Begleithund I oder Mehrkampf hin arbeitet. Dies entstand erneut sicher auch daraus, dass einige Vereinsmitglieder wieder Hunde im idealen Alter führen um dieser Sparte nachzukommen.

Pünktlich um 19.00 Uhr stehen Hochsprung und Weitsprung und die Apportiergegenstände und Belohnungsgoodis sind bereitgelegt. Obwohl alle Hundeführer mit ihren Hunden, verschiedenster Rassen das selbe Ziel erreichen wollen, gilt es doch meistens eigene Wege zu gehen um einem Ziel näher zu kommen.

Während Elwira und Wico mit dem Weitsprung kämpfen, welcher ja bekanntlich weit und nicht leicht quer übersprungen werden sollte, versucht Andrea mit Ares und Xena das Apportieren unter Dach und Fach zu bringen. Stetig betreut durch Roland, auch mit Unterstützung von Elwira und Denise werden solche Fälle diskutiert und die hilfreichste Methode angewandt. Dann stehen meist Hausaufgaben an. Roland ist immer offen für Ratschläge und hält nicht an „alten Hündelerregeln“ fest, erkennt aber die einzelnen Probleme zu gut.

Mein I-Mac kämpft beim Einlaufen und Üben der Grundstellungen noch regelmässig mit seiner Konzentration. Bewegt sich ein Hund etwas nervös, ist laut oder ist sogar spielerisch tätig, verliert mein Bordercollie jegliches Benehmen und geht ins Hüten über. Dies erfordert jeweils eine straffe, manchmal auch laute Führung. Jegliche Motivationsversuche (ausser Budgetlandjäger von der Migros), schlagen da fehl. Unterdessen bin ich im Training, wie auch Denise, Silvia und Andrea „doppelt“ gefordert. Dies im Sinne von, mit zwei Hunden trainieren. Unsere Blue Queen nimmt seit dem Sommer auch teil. Sie darf gegen jede Regel oft noch mit Goodis laufen um einfach mal zu verstehen was von ihr überhaupt verlangt wird. Sie ärgert sich enorm, wenn sie am Zaun angebunden ist und warten muss. Sie findet es absolut doof, wenn I-Mac ohne sie arbeitet. Deshalb nehmen wir zur Beruhigung die Autobox als Warteplatz. Schliesslich ist sie knapp jährling und hat noch einiges vor sich.

Eva's Dobermannrüde Arco zeigt sich oft von einer schönen Seite. Er sieht beim Fusslaufen besonders elegant aus. Eva betont aber des öfters, dass noch ein wenig „Kind“ in ihm steckt und er seine jugendlichen Momente halt manchmal auch im Dreyländeregg auslebt, was dann frühzeitigen Feierabend für Arco zur Folge hat. Tja, wer nicht hören will.....

Silvia und Jandra sind eigentlich als Vorbilder zu betrachten. Bei Jandra gibt es selten noch Kritik anzubringen. Aber auch sie hat mit Junior Benji eine spezielle Aufgabe auf sich genommen. Benji hat ab und zu noch die Idee sich mit anderen Hunden in der Stärke zu messen. Da ist Silvia meist auf Zack um solche Ausflüge auf dem Platz zu vermeiden. Benji bietet aber auch bereits vorzügliche Sequenzen gegen den Anfang dieser Begleithundstunden. Und irgendwann wird er auch wissen, dass es noch andere Rüden gibt, welche ein Recht haben Rüden zu sein☺.

Riccardo, welcher seit Anfangs dieser Saison mit Pitta bei uns trainierte hat, hat nun auch einen neuen, vierbeinigen Freund. Es ist ein braungefleckter Dalmatiner und er heisst Yukon. Yukon wird sich nun nach und nach mit dem Platz, den Leuten und auch den einzelnen Übungen vertraut machen. Er ist 17 Monate alt und wohnte vorgängig an der Nordsee. Er bringt viele gute Qualitäten mit sich und ist ein arbeitswilliger, kräftiger Rüde. Nun hat Roland wieder einen neuen Schüler, wessen Weg erkannt sein will.

Kaja und Mike von Denise sind jeweils coole Schüler. Nichts bringt die beiden Labradore so schnell aus der Ruhe. Kaja, welche bereits im Begleithund II die Prüfung absolviert hat,

macht die Übungen als würden diese täglich durchgeführt. Mike ist eher noch verspielt und will das Apporteli vor dem Ausgeben noch nicht ganz still halten. Kauen und Beissen ist so schön. Aber auch da wird noch Ruhe einkehren.

Lillis Norfolk Terrier gehören zu unseren kleinsten Trainierenden. Für sie sind Weit- und Hochsprung natürlich anzupassen. Vor allem Belaja zeigt sich von einer geduldigen Seite und wird bestimmt noch vieles dazulernen. Lilli ist eine engagierte und erfolgreiche Hundeausstellungsbeobachterin und ist deshalb nicht immer im Training anzutreffen. Meist reist sie sogar ins Ausland um ihre Hunde zu präsentieren.

Unterdessen ist nach einer längeren Pause auch Franziska wieder ins Training zurückgekehrt, was uns natürlich freut. Ihr Flat Coated Retriever kennt den Hundesportplatz wie auch die Disziplin bereits aus früheren Zeiten und freut sich wieder arbeiten zu können. Als ich mit I-Mac im 2006 im Dreyländeregg die ersten Begleithundstunden besuchte, war Franziska noch dabei und wir diskutierten mit ihr über das gerade Gehen und die Art richtig zu laufen. Und nun dürfen wir sie nach 2 bis 3 Jahren wieder unter uns begrüßen. Auch sie hat mit ihrem Rüden die eine oder andere Knacknuss zu bewältigen und will ebenfalls eine Lösung finden.

Roland richtet sein kritisches Auge auf unsere Arbeit mit den Hunden. Bevor er irgendwelche konstruktive Kritik äussert wirft er die bekannte Frage „Wer hat es auch gesehen?“ in die Runde. Roland legt Wert darauf, dass wir uns gegenseitig beobachten und voneinander lernen und profitieren können. Er hält nicht viel davon als Kritiker an der Front zu stehen und die anderen Teilnehmer/innen drehen dabei Däumchen. So ist das Training angenehm.

Riccardo hat sich auch schon Zeit genommen uns zu fotografieren und vor allem zu filmen, was uns unsere Fehler selber vor Augen führt und uns gleich noch zur Verbesserung anspornt.

Wir sind Roland für seinen Einsatz als Trainer im Dreyländeregg dankbar. So kommen auch unsere überaus engagierten Leiterinnen Elwira und Denise einmal dazu mit ihren Hunden zu arbeiten. Elwira und Denise, wie auch Maya sind mit den SKN-Kursen und Welpenspielstunden zur Zeit sehr ausgelastet, weil das neue Gesetz nun Fuss fasst und umgesetzt werden muss. So mancher Hundehalter fragt nun nach einem Kursort. Ja Pflicht ist Pflicht.

Hoffentlich dürfen wir bald gemeinsam eine Prüfung besuchen. Das würde mich freuen.

Eure Nadia mit I-Mac

Fotos: Riccardo Trösch